

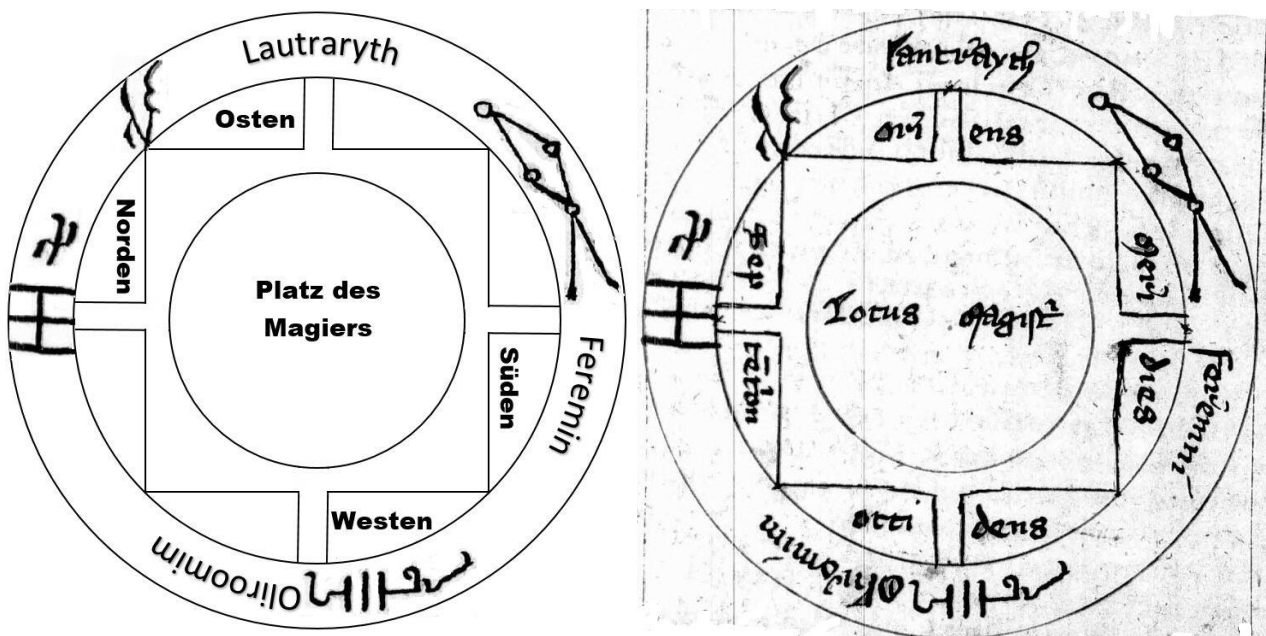
## Experiment Nr. 9 - Beschwörung, um ein Pferd zu erhalten

aus: Münchener Handbuch der dämonischen Magie; Liber incantationum, exorcismorum et fascinationum variarum

Quelle: <https://daten.digital-sammlungen.de/~db/0003/bsb00037155/images/>

Ich möchte dir auch mitteilen, wie ein Pferd, also ein Geist in der Gestalt eines Pferdes, beschworen werden kann, das dich sowohl über Wasser als auch über Land, Hügel und Ebenen bringen kann, wohin du willst.

Beim ersten Mal, zum sechsten Mond, am Dienstag, mit nüchternem Magen, gehst du mit einem unbenutzten Zaumzeug nach draußen und an einem geheimen Ort machst du mit einer Nadel oder einem Eisengriffel einen Kreis, wie er hier abgebildet ist und schreibst dort die aufgeführten Namen und Figuren hinein.



Wenn dies geschehen ist, begibst du dich in die Mitte des Kreises, kniest dich nieder über dem Zaumzeug nach Osten gerichtet und sagst dieses mit lauter Stimme:

„Oh Lautraryth, Feremin, Oliroomim, Geister welche Sünder bedrängen, ich, auf eure Kraft vertrauend, beschwöre euch derart; durch jenen, der gesagt hat

„O Lautrayth, Feremin, Oliroomim, spiritus peccatoribus insistentes, ego, talis, in vestra virtute confidens, vos coniuro; per illum qui dixit et facta sunt,

und es wurde erschaffen, und der alles versteht und erkennt bevor es geschieht; und bei Himmel und Erde, Feuer und Luft und Wasser, Sonne und Mond und Sterne; und bei den Thronen, Herrschaften, Mächten, und auch unserem obersten Herrn Jesus Christus; und auch bei allen Engeln und Erzengeln die sich vor dem Thron Gottes aufhalten und mit gleicher Stimme rufen: ‚Heilig, heilig, heilig, Herrgott Sabaoth, Himmel und Erde sind voll deiner Herrlichkeit, Hosanna in der Höhe, gesegnet ist, wer im Namen des Herrn kommt, Hosanna in der Höhe‘; dass ihr drei angenehm zu mir kommen sollt, dass ich mich weder erschrecke noch fürchte, sondern gefahrlos werden ihr hervortreten, und all jenes werdet ihr vollständig erfüllen, was ich euch befehle und es mit größter Effektivität ausführen. Ebenso beschwöre ich euch oben genannte Geister; durch jenen, der gekommen ist, um die Lebenden und die Toten und die Welt mit Feuer zu richten; und bei dem schrecklichen Tag des Gerichts; und durch den Richtspruch, den ihr an diesem Tag vernehmen sollt; und diesen Kreis, durch den ihr wirksam hervorgerufen werdet; dass ihr ohne Zögern hierhin zu mir eilt, und meinen Befehlen demütig gehorchen werdet.

et omnia scit et cognoscit antequam fiant; et per celum et terram, ignem et aerem et aquam, solem et lunam et stellas; et per thronos, dominaciones, potestates, atque principatus domini nostri Ihesu Christi; ac per omnes angelos et archangelos qui morantur ante thronum dei simili voce clamantes: ‚Sanctus, sanctus, sanctus, dominus deus Sabaoth, pleni sunt celi e terra gloria tua, osanna in excelsis; benedictus qui venit in nomine domini, osanna in excelsis; quatenus vos tres ad me venire debeatis suaviter, ut non terrear nec timeam, sed securus existam, et quidquid vobis imperabo debeatis totaliter adimplere et cum maxima efficacia executioni mandare. Item ego coniuro vos supradictos spiritus; per illum qui venturus est iudicare viuos et mortuos et seculum per ignem; et per tremendam diem iudicii; et per sentenciam quam audire debetis in ipsa die; et hunc circulum, quo efficaciter provocamini; ut sine mora huc meare cogamini, et precepta mea suppliciter obseruetis.“

Nachdem du dies dreimal gesagt hast, wirst du von weitem sich drei Reiter nähern sehen. Wenn du sie erblickst, sage dies wenn sie dich erreicht haben:

*„Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen, von denen Hilfe zu mir kommt. Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde erschaffen hat [Psalm 121:1-2].“*

*„Leuauī ad te oculos meos in montes, unde veniet auxilium michi. Auxilium meum a domino, qui fecit celum et terram.“*

Und wenn sie den Kreis erreicht haben, steigen sie sofort von den Pferden ab, und dann werden sie dich fröhlich begrüßen. Sage diesen:

*„Möge der Herr durch seine Barmherzigkeit euch zurück in euren früheren Stand bringen.“*

*„Dominus per sui misericordiam in statum pristinum vos reducat.“*

Nachdem du dies gesagt hast, werden sie folgendes sagen: „Meister wir kommen gleichgesinnt zu dir, bereit, deinen Anweisungen zu folgen. Befehle uns daher das, wofür du uns hierherkommen ließest, und es wird vollständig erledigt.“

Diesen antwortest du folgendes:

*„Ich möchte euch das Zaumzeug präsentieren [während du dieses in beiden Händen hältst], derart geweiht, dass wenn ich mit diesem rassel, ein Pferd vor mir erscheint, auf dessen Maul ich es ziehen kann, und das ich besteigen kann, sicher reiten und mich begeben kann, wohin es mir gefällt, zu gehen.“*

*„Volo ut presens frenu, taliter consecretis ut quocienscumque ipsum quassauero ante me veniat equus, ori cuius ipsum possim imponere, et ipsum ascendere possim, ipsum equitare tute et accedere quo michi libuerit proficisci.“*

Nachdem du dies gesagt hast, werden diese selbst angeben, das besagte Zaumzeug mit sich nehmen zu wollen, und es am dritten Tag an denselben Ort zurückzubringen. Diesen wirst du jenes geben. Und wenn du es ihnen gibst, werden sie auf ihre Pferde steigen und ohne Zögern fortgehen. Wenn sie gegangen sind, verlasse den Kreis, ohne diesen zu zerstören, und dann zieh dich zurück.

Am dritten Tag, zum Abend, kehre dorthin zurück, und dort wirst du die genannten Geister finden, die dir die besagten Zügel überreichen, mit der Aussage, dass sie deine Bitten erfüllen werden. Und du nimmst die Zügel entgegen, sage Folgendes:

*„Ich beschwöre euch beim Gott der Götter, dass es euch ohne meine Erlaubnis nicht möglich ist, zu gehen.“*

*„Ego coniuro vos per deum deorum ut sine mei licencia de hinc discedre non possitis.“*

Nachdem dies gesagt wurde, werden sie dir antworten, dass sie so lange dortbleiben werden, wie du möchtest. Wie gesagt, schüttele das Zaumzeug, und plötzlich wird ein Rappe kommen, dem du das Zaumzeug anlegst, und reitest. Nachdem du dies getan hast, steige ab und entferne das Zaumzeug, und sofort wird das Pferd verschwinden. Sie leiden den Eid und versprechen ausdrücklich, dies unverzüglich mit Effektivität zu vollbringen. Wenn sie geschworen haben, sage, dass sie mit deinem Einverständnis gehen können. Wenn sie sich zurückgezogen haben, verlasse den Kreis, zerstöre ihn vollständig und nimm das Zaumzeug mit.

Und wenn du möchtest, dass ein Pferd erscheint, sage, indem du das Zaumzeug schüttelst: *„Lautrayth, Feremin, Oliroomim“*, und alsbald kommt ein Pferd, dem du das Zaumzeug umlegst und das du reitest. Von diesem sollst du ein wenig von der Kruppe abschneiden, denn es wird ruhiger, und das solltest du jedes Mal tun. Und wenn du willst, dass es galoppiert, steche oder schlage es, denn es wird dorthin wie ein Pfeil fliegen, von welchem du nie fallen wirst und keine Angst zu haben brauchst. Und wenn du absteigen willst, wird es nicht verschwinden, bis du das Zaumzeug aus seinem Mund nimmst. Wenn dieses entfernt wird, wird es plötzlich verschwinden.

Wir fertigen daher so dünnes Zaumzeug, dass wir es auf kleinem Raum transportieren können, welches niemals zerrissen werden kann oder verrottet, wegen dessen Weihe. Es ist zudem zu beachten, dass wenn der oben erwähnte Kreis mit dem Blut eines Pferdes mittels eines Pferdezahns auf die Haut eines Pferdes gezeichnet wird, es Pferden präsentiert wird, sie plötzlich sterben. Und wenn du diesen, wie er beschrieben ist, an dich nimmst, wird kein Pferd dir nahekomen können. Und über die Macht dieses Kreises spricht Sokrates auch im Buch der Magie.